

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	IX
<b>Einleitung</b>	
A. Fragestellung und Zielsetzung .....	1
B. Forschungsstand und Quellenlage .....	9
C. Aufbau der Untersuchung .....	18
<b>Teil I</b>	
Jüdische Bevölkerung und Antisemitismus am Ende der Weimarer Republik .....	23
Erstes Kapitel: Strukturelle Typologie der Untersuchungsgemeinden .....	23
A. Die Industriestadt Hagen .....	23
B. Die Verwaltungsstadt Arnberg .....	25
C. Die Landstadt Niedermarsberg .....	27
Zweites Kapitel: Sozialprofil, Berufsstruktur und Akkulturation der jüdischen Bevölkerung am Ende der Weimarer Republik .....	29
Drittes Kapitel: Lokaler Antisemitismus im Vorfeld des „Dritten Reiches“ .....	37
<b>Teil II</b>	
„Entjudung“ und „Arisierung“ in der NS-Zeit .....	51
Erstes Kapitel: Erste antisemitische Maßnahmen .....	51
A. Die Machtübernahme der NSDAP .....	54
B. Der Boykott vom 1. April 1933 .....	60
C. Das <i>Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums</i> vom 7. April 1933 .....	64
Zweites Kapitel: Formen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verdrängung .....	69
A. Erfassung und Stigmatisierung jüdischer Unternehmen .....	70
B. Die Bezirksregierung Arnberg und die antijüdischen Verdrängungsmaßnahmen. ....	71
C. Ausmaß des fortgesetzten antisemitischen Boykotts .....	79

D. Verdrängung aus freien Berufen .....	100
E. Entlassungen jüdischer Angestellter und Arbeiter .....	103
F. Verdrängung von den Schulen .....	107
G. Der Novemberpogrom 1938 .....	116
Drittes Kapitel: „Arisierung“ .....	137
A. Phasen der „Arisierung“ .....	137
1. Frühjahr 1933 bis Sommer 1935 .....	139
2. Etablierung eines „Arisierungsmarktes“ seit Sommer 1935 .....	144
3. Systematisierung und Lenkung durch die NSDAP 1936/37 .....	147
4. Staatliches Eingreifen an der Wende der Jahre 1937/38 .....	159
5. „Arisierungsendspurt“ nach dem Novemberpogrom .....	168
B. Die Erwerber und andere Beteiligte .....	188
1. Herkunft und Sozialprofil der Käufer und Interessenten .....	188
2. Kaufpreise und Zeitpunkt der „Arisierungen“ .....	194
3. Typologien der Verhaltensweisen bei Käufern und Interessenten .....	201
4. Im Schatten der Täter: Weitere Beteiligte und Nutznießer .....	204
Viertes Kapitel: Formen der „Arisierung“ anderen Besitzes .....	209
A. „Verschleuderung“ jüdischen Eigentums .....	209
B. Beschlagnahmungen und „Verwertung“ jüdischen Vermögens.....	213
C. „Arisierung“ von Wohnraum .....	217
D. Fortschreitende Separation, Deportation und Vernichtung .....	222
Zwischenbilanz .....	225
Teil III	
Wiedergutmachung in der Nachkriegszeit und in der Bundesrepublik Deutschland .....	229
Erstes Kapitel: Von der Fürsorge zur Wiedergutmachung .....	229
A. Hagen, Arnsberg und Niedermarsberg nach Ende des Zweiten Weltkrieges ...	229
B. Die Situation der jüdischen Verfolgten nach dem Krieg .....	233
C. Die Politik der britischen Militärregierung .....	237
D. Die Lage vor Ort und erste Hilfsmaßnahmen .....	241
E. Die Wiedergutmachungspolitik der nordrhein-westfälischen Landesregierung .....	244
Zweites Kapitel: Anfänge der Wiedergutmachung vor Ort.....	253
A. Die Arbeit der lokalen Wiedergutmachungsausschüsse .....	253
B. Konfrontationen mit den Folgen der „Vergangenheitspolitik“ .....	264

Drittes Kapitel: Verkauf unter Verfolgungsdruck oder normales Rechtsgeschäft?	
Der Umgang mit dem Rückerstattungsanspruch.....	271
A. Das britische Rückerstattungsgesetz vom 12. Mai 1949.....	272
B. Die Stellungnahmen der Ermittler und Zeugen.....	278
C. Das Verhalten der Rückerstattungspflichtigen.....	286
1. Die Reaktionen auf den Wiedergutmachungsanspruch.....	288
2. Die Darstellung des „Arisierungsgeschehens“.....	305
3. Die Rechtfertigung des Kaufpreises.....	313
D. Das Verhalten der Finanzbehörden.....	318
E. Die Entscheidungen der Wiedergutmachungsgerichte.....	326
 Zwischenbilanz.....	 339
Viertes Kapitel: Die Praxis der Entschädigung jüdischer Verfolgter –	
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit.....	343
A. Die Bundesentschädigungsgesetze.....	343
1. Der Weg zur Entschädigung nationalsozialistischen Unrechts.....	343
2. Zentrale Aspekte der Entschädigungsregelungen.....	347
B. Die Ermittlungen und die an den Verfahren Beteiligten.....	351
C. Die Recherche und die Darstellung der Judenverfolgung vor Ort in den Stellungnahmen der kommunalen Behörden.....	354
D. Die wirtschaftliche Verdrängung im Spiegel der Stellungnahmen der Berufsverbände und der berufsständischen Kammern.....	377
E. Die lokalen Verfolgungsereignisse im Spiegel der Zeugenaussagen.....	387
F. Die Bewertung der lokalen Verfolgungsereignisse im Entscheidungsprozess der Arnsberger Wiedergutmachungsbehörde.....	409
G. Die Wiedergutmachungsgerichte als Instrumente der Korrektur.....	435
 Zwischenbilanz.....	 443
Schlussbetrachtung.....	447
 Epilog: Ideelle Wiedergutmachung vor Ort und lokale Erinnerungskultur.....	 459
 Anhang	
Grafiken.....	465
Abkürzungsverzeichnis.....	468

Quellen und Literatur .....	471
A. Ungedruckte Quellen .....	471
B. Gedruckte Quellen .....	476
C. Gesetzessammlungen und -kommentare/Statistiken/Spezialinventare .....	477
D. Literatur .....	478